

Impfen im Alter (für Betroffene und Angehörige)

Impfen erzeugt im Impfling eine **künstliche Erkrankung**, die individuell unterschiedlich ausfällt : von Armschmerz bis plötzlicher Tod!!

Das Leben Alter Menschen hängt am seidenen Faden!! Die Impf-Erkrankungsphase dauert 1- 4 Wochen, die Woche nach Impfung kann jeweils oft vom Grad der Krankschreibungs-Pflicht sein!

Man rechne das mal aus, was das wirtschaftlich bedeutet !, das würde das Corona-Virus selbst nicht schaffen!

Es ist fast schon eine statistische Milchmädchenrechnung, dass der natürliche Verlauf bei Corona mit deutlich geringeren Schäden und Risiken verlaufen würde, als die Impfung es verursacht!! Ein Wunder?? Nein! Die Natur hat dazu Milliarden Jahre gebraucht!!!

Zusätzlich wird bei der Vektor-Impfung (Astra u Sputnik) mit weiteren (Träger)Viren infiziert. Genetik lasse ich jetzt mal vorläufig weg!

All diese Effekte muss der Körper verkraften!!! Das ist für alte Leute dramatisch. Vergessen wird zurzeit völlig, dass es unzählige weit gefährlichere Mikroorganismen gibt. Wenn man dann noch nicht weg-lügt, dass besonders bei Älteren die Abwehrzellen (Leukozyten) in der Impf-Akutphase abstürzen und damit eine hohe Abwehrschwäche für alle anderen Keime erzeugt wird, dann hat man eine Ahnung, was Impf-Risiko für Ältere bedeutet.

Deshalb müssen Ärzte bei alten Leuten immer **jede noch so kleine Maßnahme** besonders genau abwägen, die Vorteile müssen die Risiken deutlich überwiegen!! Das nennt man eine schwierige **Indikationsstellung**, es ist die hohe Kunst in der Medizin (Chefarztniveau aufwärts). **Die Vorteile bei Menschen, die eine übliche Lebenserwartung deutlich überschritten haben, ist statistisch 0! Das Risiko aber ist sehr hoch!**

Die Impfung ist nicht der Schutz! Das wäre nur bei einer Passivimpfung direkt mit Abwehr-Eiweißen der Fall (Beispiel Tetagam). Die Immunität muss im Körper in der Impferkrankungs-Phase erst hergestellt werden! Ein Riesen Aufwand für einen alten Körper!!

Besonders verwerflich ist, dass gar nicht getestet wird, ob jemand schon eine natürliche Immunität hat! So-jemand hat dann nur noch das Impf-Risiko ohne jeden Nutzen!!

Aus methodologischen und methodischen Gründen können solche immunologischen und pathos-physiologischen Zusammenhängen in Studien überhaupt nicht erfasst werden.

Die Frage an Euch selbst aber lautet: Wie geht es mir, wenn die alten Herrschaften an (oder mit) der Impfung sterben??! Wie groß darf die Wahrscheinlichkeit für über 80-jährige sein, damit man das riskiert ??! Wie fühle ich mich bei einem natürlichen Tod einer(s) über 80-jährige(n)?? Gibt es da einen Unterschied? Hippokrates gab vor 2500 Jahren die Antwort: Wenigstens nicht schaden!

